

ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT.

Central-Organ des
Entomologischen
Internationalen
Vereins.

Herausgegeben

unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint im Winterhalbjahr monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 20 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Praktische coleopterologische Erfahrungen. (Fortsetzung.) — Ueber einige durch Albinismus beeinflusste Schmetterlingsformen. (Schluß). — Anmeldungen neuer Mitglieder. — Vereinsangelegenheiten. — Quittungen.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubnis ist untersagt. —

Praktische coleopterologische Erfahrungen

von Dr. R. von Rothenburg-Darmstadt.

(Fortsetzung.)

c. Zucht des *Ergates faber* aus Larve bezw. Puppe.

Vor mehreren Jahren fand ich in Kiefernstümpfen in der weiteren Umgebung Berlins 1 Larve und 2 ♂♂ und 1 ♀ als Puppen von *Ergates faber*; dieselben wurden nicht ohne Mühe nach Hause befördert. Die Lokalität, an der sie gefunden, war eine Blöße im Kiefernwalde, die Regen und Sonnenschein ganz ungeschützt ausgesetzt war; das Wasser lief sehr gut ab. Ich ahmte die natürlichen Verhältnisse möglichst genau nach, indem ich die Puppen wgerecht in ausgehöhltes Kiefernholz legte. Die Larve war nach wenigen Tagen gleichfalls zur Puppe in einer selbstgefertigten Höhlung geworden. Ich setzte die freistehende Holzmasse, die nur mit Gaze verbunden war, der Sonne und dem Regen ebenso aus, wie in der Natur. Die Puppenruhe dauerte ca. vier Wochen; da die Puppen, wie immer bei Coleopteren, hell gefärbt (beinfarben) und außerdem sogenannte gemeißelte Puppen sind, bei denen alle Gliedmaßen und Körperteile in besonderen freien Umhüllungen liegen, so konnte man die fortschreitende Färbung in der Puppenhaut sehr gut beobachten. Erst färbten sich die Mundteile, hierauf Fühler und Beine, dann Kopf und Thorax, zuletzt die Unterseite des Hinterleibes. Nach diesem mehrere Tage dauernden Färbeprozess schlüpften die Tiere aus der Puppenhaut, die ganz zerrissen wurde und teilweise, an Fühlern und Tarsen, noch an ihnen hing. Nach dem Schlüpfen kamen die Flügeldecken in richtige Form, Lage und Größe und färbten sich zuletzt aus. Alles dauerte viel länger als bei den Lepidopteren. Es ergaben sich 3 mittelgroße ♂♂ (eines mit geringer Fühlerverküppelung) und 1 großes ♀.

Wenn man kleinere Larven sammelt, sollen die Resultate viel schlechtere sein, da viel eingeht. Die ganz weichen Puppen sind sehr empfindlich; einige weitere gingen verloren, da sie beim Aufbrechen der

noch etwas festen Kiefernstumpfe beschädigt wurden so daß ich sie nicht erst mitnahm.

(Fortsetzung folgt.)

Ueber einige durch Albinismus beeinflusste Schmetterlingsformen.

Von Oscar Schultz.

(Schluß.)

21. *Coenonympha arcania* L. ♂. Alles Rotgelb zu Weiß erloschen.

Zu Trofoiach (Steiermark) Juli 1901 gefangen. — Coll. Frings.

22. *Coenonympha corinna* Hb. ♂. Auf dem linken Vorderflügel oberseits nahe am Vorderrande ein größerer (3 mm breiter) weißer Fleck, welcher von dem dunklen Saum bis zur Flügelmitte reicht und sich auch unterseits scharf und deutlich von der braungelben Grundfärbung abhebt.

In der Diskalgegend des linken Hinterflügels ebenfalls weißliche Fleckenzeichnung, welche etwa von der Mitte des Flügels bis in den Analwinkel sich ausbreitet und auf der Unterseite sich auch bemerkbar macht, wenn auch weniger markant als der helle Fleck der Vorderflügelunterseite.

Aus Corsica. — Coll. m.

23. *Nemeobius lucina* L. ♂. Linker Vorderflügel völlig albinistisch, das übrige normal.

Stuttgart gefangen (Juni 1892). — Coll. Frings.

24. *Callophrys rubi* L. ♀. Im Innenwinkel des linken Vorderflügels längs des Außen- und Innenrandes je ein lichter Streifen, außerdem weiter innen vom Innenrande bis beinahe zur Flügelmitte reichend halbmondförmige weißliche Zeichnung, welche scharf begrenzt sich von der dunklen typischen Grundfärbung deutlich abhebt. Sonst typisch. Unterseits sind die leichten Stellen der Oberseite nicht erkennbar.

Fundort: Riviera. Coll. m.

25. *Callophrys rubi* A. ♀. Der Saum aller Flügel beiderseits breit weißgrau.

Am 24. Mai 1897 bei Bonn gefangen — Coll. Frings.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Rothenburg R.

Artikel/Article: [Praktische coleopterologische Erfahrungen - Fortsetzung 153](#)